



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Jesus kämpft an mehreren Fronten

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.146

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37123)

Die zweite Front, die sich
Jesus gegenüberstellt, ist die
Pharisäer. In seinem radikalen
Antisemitismus.

Die Kaufmannsprüfung

Phar: Wer stand er bei durchgehend
wie Befolgung der Gesetze,
aber durch seinen herrschaftlichen
Leistung (Phar. im Tempel)

Jesus: Wer stand er bei? Jochen, Güte und
Gnade.

Phar: Sie sind gemein, sekundäre,
zweitrangige und dritträn-
gige Dinge, menschliche Ge-
setze, für höher zu halten
als göttl. Weisungen.

Jesus: Die Gesetzgeber darf keine
keine menschliche Ordnung
beeinträchtigt werden.

Phar: Bildungsstolz. Armut hat
Sie sind gebildet, haben ein
bewundernswertes Wissen
an A.T. und seine Auslegung

Jesus: Die Kleinen, die einfachen
Menschen, die Armen im
Geiste, die in ihrem Alltag
Schwierige und Hätler der
Daran ihr Gottvertrauen
bewahren

Seligprechung

Jesus kämpft an mehreren Fronten.

Die eine Front - das ist die falsche Messias-
erwartung der Masse. Es ist immer gleich
in der Weltgeschichte: Man hält Antisemit
schon nach dem starken Mann, weil große
Worte von Freiheit und Glück und Wohl-
stand - und das hatte Jesus nicht im
Programm.

Aber er soll Frieden, Taten - da
mit einem Geldbeutel, mit einem
Besitzum, und mit einem Antisemit
und die Kombination von seiner Lehre
er lebt wie eine der Masse hat, und diesen
Zielen lassen doch den Gedanken bei
den tiefen Gedanken aufkommen:
Er ist a DOCH. Er ist doch der gewante
Gott. Darum sagt der Phar. Nikodemus
zu ihm: Meinst, wir wissen, niemand
kann den Taten sehen, wenn nicht geht
mit ihm.

Trotzdem hat Jesus Christen, Menschen
lich gesprochen, die Schlacht gegen das
falsche Messiasbild rettet - was
die Masse betrifft. Sie wählen
dann den jüd. Messias, den Pontius
kann statt Jesus im Begnadigung vor
Pilatus.

Erst mit Pfingsten wandelt sich der
Sturm bei den Tausenden.
Und der polit. messianismus der Juden
endet in der Tragödie des Jahres 70, die
Zerstörung Jerusalems und seine total.
Kernung.

Erhebung d. Kampf und Sieg
Erhebung durch Rom und Aufschwung

Die dritte Schattenseite

Die Jünger, die dorthin im
Einfluss der beiden Mächtigsten
Sie sind auch Kadikale, es war
Simon Petrus - die stolzen Warden
So etwas ähnlichen ~~wie~~ wie
Al Kaida oder die Hamas oder
die Moslembrüder. Die Jünger
träumen auch von einem Jern
an einem Tag zum Volk aufstehen
rufen und Siegen wird. Und sie sind
dann seine Führungsschicht, von
Recht und von Linsen Jern, das
ist Gradewir und Weissir

Mit ungläublicher Geduld führt
Jern seine Jünger, die noch beim
letzten Abendmahl von Schwerk
ken träumen - die auf einen,
Jern hat Jerns offenkündig so
eingeschickt, dass seine Erwartungen
tatsächlich erfüllt werden. Und da-
rum gibt er auf. Und macht 'dabei
noch ein Geschäft, bis ihm dann
dann er einen Menschenlichen am Bein
geleitet hat.

Auch bei den Jüngern wandert das
den Sinn erst mit Pfingsten + Nach
dem Aufbruch zum Hagen etc. Was
Wird die der Reich Gottes aufstehen